



WISO
EINLADUNG

Fachtagung

EIGENE FÄHIGKEITEN EINBRINGEN UND WEITERENTWICKELN: WIE KÖNNEN GEFLÜCHTETE FRAUEN BEI DER ARBEITSMARKTINTEGRATION (NOCH) BESSER UNTERSTÜTZT WERDEN?

19. Juni 2019, 10 bis 16.30 Uhr

minor

iQ Fachstelle
Einwanderung

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt hat in den letzten beiden Jahren große Fortschritte gemacht. Rund ein Drittel, der seit 2015 aus den Asylhauptherkunftsländern nach Deutschland geflüchteten Personen war im Herbst 2018 abhängig beschäftigt, so belegen es Zahlen der Bundesagentur für Arbeit. Das ist ein Erfolg, den kaum jemand in so kurzer Zeit so erwartet hatte.

Geflüchtete Frauen, deren Anteil innerhalb der Gruppe der Geflüchteten langsam, aber kontinuierlich ansteigt, sind hierbei allerdings weiterhin stark unterrepräsentiert. Für sie scheint es aus verschiedenen Gründen schwieriger zu sein, in Arbeit und Ausbildung zu kommen.

Die Fragen, warum das so ist und wo entsprechend angesetzt werden kann, stehen im Zentrum unserer Fachveranstaltung. Gemeinsam mit Vertreter_innen aus der Wissenschaft,

Zivilgesellschaft, Politik und Praxis möchten wir mit Ihnen über Ansätze diskutieren, die dabei helfen, geflüchteten Frauen vermehrt Chancen auf dem Arbeitsmarkt und damit auch für die eigenständige Existenzsicherung zu eröffnen.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Erfahrungen mit dem Thema in diese Fachveranstaltung einbringen.

SUSAN JAVAD

Leiterin des Arbeitskreises Migration und Integration
Friedrich-Ebert-Stiftung

ILDIKÓ PALLMANN

Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung
Fachstelle Einwanderung im IQ-Netzwerk

TAGUNGSMFORMATIONEN

VERANTWORTLICH

Susan Javad

Leiterin des Arbeitskreises Migration und Integration,
Friedrich-Ebert-Stiftung

Ildikó Pallmann

Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung, Fachstelle
Einwanderung im IQ-Netzwerk

Informationen zur Abt. Wirtschafts- und Sozialpolitik und zum
Gesprächskreis Migration und Integration: www.fes.de/wiso

TAGUNGSORGANISATION

Jana Weber

Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik, Friedrich-Ebert-Stiftung
jana.weber@fes.de, Telefon 030 26935 8314

Die Anmeldung erfolgt über den Anmeldebutton oder per
E-Mail an migint@fes.de. Anmeldeschluss ist der 11. Juni 2019.

ANMELDUNG

Fachtagung

EIGENE FÄHIGKEITEN EINBRINGEN UND WEITER-ENTWICKELN: WIE KÖNNEN GEFLÜCHTETE FRAUEN BEI DER ARBEITSMARKTINTEGRATION (NOCH) BESSER UNTERSTÜTZT WERDEN?

19. Juni 2019

PROGRAMM

Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung
Haus 1
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin

10:00 Uhr
BEGRÜSSUNG

Susan Javad, Friedrich-Ebert-Stiftung
Ildikó Pallmann, Minor, IQ Fachstelle Einwanderung

10:15 Uhr
VORTRAG

Geflüchtete Frauen in Deutschland: Wer sind sie und wie gestaltet sich ihr Weg in Arbeit? Erkenntnisse aus der IAB-BAMF-SOEP-Befragung

Dr. Tanja Fendel, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
Möglichkeit für Rückfragen aus dem Publikum

11:15 UHR
VORTRAG

Hürden der Arbeitsmarktintegration aus Sicht der geflüchteten Frauen: Eine Fallstudie

Ildikó Pallmann, Minor, IQ Fachstelle Einwanderung
Möglichkeit für Rückfragen aus dem Publikum

12:15 UHR
MITTAGSPAUSE

13:15 UHR
EINFÜHRUNG IN DIE ARBEITSGRUPPEN

13:30 UHR
ARBEITSGRUPPENPHASE

A – Heterogene Qualifikationen und Kompetenzen = heterogene Bedarfe und Herausforderungen

Berufliche Perspektiven trotz fehlender formaler Bildungsabschlüsse?

Carolina Monford-Montero, Landratsamt Böblingen

Gute Voraussetzungen, aber... Die Integration (hoch-)qualifizierter Frauen in den Arbeitsmarkt

Lisa Hempe und **Maher Albaher Ali**, EAF Berlin

Anerkennung von beruflichen Qualifikationen und Kompetenzen: Möglichkeiten und Grenzen

Ann-Kathrin Liedtke, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung, IQ Fachstelle Beratung und Qualifizierung

Moderation: **Uta Kletzing**, Friedrich-Ebert-Stiftung

B – Zusammenarbeit und Vernetzung der relevanten Akteure: erfolgreiche Modelle aus der Praxis

Vernetzung im Aufbau: Erfahrungen der Servicestelle für Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen in Sachsen-Anhalt

Christiane Pruschek, Servicestelle für Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen in Sachsen-Anhalt

Mit gebündelter Kompetenz schnell und effektiv ans Ziel: Freiburger Kompetenz-Center für Geflüchtete

Susanne Dieing, Stadt Freiburg, Amt für Migration und Integration

Moderation: **Susan Javad**, Friedrich-Ebert-Stiftung

C – Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt: Mehrfachbenachteiligung geflüchteter Frauen

Geflüchtete Frauen: Diskriminierungsrisiken auf dem Arbeitsmarkt

Editha Masberg, basis & woge e.V.

Chancengleichheit für geflüchtete Frauen: Ansätze und Strategien im Rahmen der Arbeitsmarktförderung

Ruth Weckenmann, Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Baden-Württemberg

Die Notwendigkeit von Brückenbauerinnen und Mutmacherinnen* – Erfahrungen aus dem MUT-Projekt*

Dr. Soraya Mokat, DaMigra

Moderation: **Leyla Ercan**, Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V.

Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen im moderierten Gespräch

15:00 UHR
KURZPRÄSENTATION

15:15 UHR
PODIUMSDISKUSSION

Was wird benötigt, damit geflüchtete Frauen besseren Zugang zum Arbeitsmarkt bekommen?

Dr. Gunilla Fincke, Leiterin des Referats Grundsatzfragen der Migrations- und Integrationspolitik, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

N.N., Bundesagentur für Arbeit

Dr. Nicolas Keller, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e.V.

Dr. Delal Atmaca, Geschäftsführerin von DaMigra e.V.

Manuela Vollmann, Geschäftsführerin von abz*austria

Fragen aus dem Publikum

16:30 UHR
ENDE DER VERANSTALTUNG UND IMBISS

Tagungsmoderation: **Uta Schleiermacher**, taz

ORT

**Friedrich-Ebert-Stiftung
Haus 1**
Hiroshimastraße 17
10785 Berlin-Tiergarten

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

Bildmotive: © iStock/Juanmonino, AdobeStock/metaworks, iStock/befa

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



ANFAHRT



Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg, Bus 100 bis Haltestelle Lützowplatz, Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße vom Hauptbahnhof: Bus M41 bis Potsdamer Platz, weiter mit Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.